

## **Sparkassenstiftung Ostalb zieht eine Zwischenbilanz Beeindruckende Präsentation auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd**

Das Forum Gold und Silber in Schwäbisch Gmünd „platzte fast aus seinen goldenen Fassaden“. Die Sparkassenstiftung Ostalb hatte zahlreiche Gäste in dieses repräsentative Gebäude auf dem Landesgartenschau Gelände eingeladen, um über 17 Jahre Stiftungsarbeit im Ostalbkreis zu berichten.

Stolz begrüßte Landrat Pavel die Gäste im vollen Saal des 4. Obergeschosses und zog nach 17 Jahren des Bestehens der Sparkassenstiftung Ostalb eine Zwischenbilanz. Ausgestattet mit einem Stiftungskapital von mittlerweile 6 Mio. Euro konnte die Stiftung aus den Kapitalerträgen inzwischen beachtliche Leistungen vollbringen. Pavel nannte als die Ziele der Stiftung: Grundlagen erschließen, zu vortrefflichen Leistungen motivieren und außergewöhnliche Leistungen würdigen und bekannt machen. Damit sieht er die Sparkassenstiftung Ostalb in der wichtigen Rolle, den Ostalbkreis als die „Region der Talente und Patente“ nachhaltig zu positionieren.

Diese Aufgabe erfüllt die Sparkassenstiftung mit vielenzelförderungen und vor allem auch mit ihren Preisverleihungen an verschiedene Zielgruppen. Der an die Preisträger verliehene „Ostalb-Oskar“ ist mittlerweile zum Markenzeichen der Sparkassenstiftung geworden. Beeindruckend waren auch die Zahlen, die Landrat Pavel nannte. 17 Jahre Sparkassenstiftung Ostalb bedeuten 1,9 Mio. Euro ausgeschütteter Erträge. Dieser stolze Betrag ist nicht nur bei 62 Preisverleihungen den über 600 Preisträgern zugeflossen, sondern brachte auch eine Vielzahl geförderter Projekte auf den Weg.

Beispielhaft stellten einige Förderempfänger der Sparkassenstiftung Ostalb selbst ihre Projekte vor.

Im ersten Interviewblock kamen mit Gerold Oppold von den Ostalbhüglern, Kurt Gramlich von der STOA (Spiel- & Theaterwerkstatt Ostalb) und Guido Bretzger von der Naturschutzbund-Gruppe Aalen drei Personen zu Wort, deren Einzelprojekte erst durch die Förderung der Sparkassenstiftung Ostalb möglich wurden. Von der Flüchtlingsintegration über die Präventionsarbeit an Schulen bis hin zur Pflege der natürlichen Umwelt im Ostalbkreis reichte der Spannungsbogen ihrer Arbeiten.

Der zweite Interviewteil widmete sich den Preisausschreibungen der Stiftung. Rektorin Christina Salerno von der Hochschule für Gestaltung, Kreishandwerksmeister Manfred Schneider von der Kreishandwerkerschaft Ostalb und Dr. Dieter Brocksch von der Zeiss AG beschrieben die Preisverleihungen der Stiftung an Hochschulabsolventen, Handwerksmeister und –gesellen sowie die „Jugend forscht“-Teilnehmer. Sie berichteten, dass die Stiftungspreise weit über die Preisträger hinaus motivierend in die Zielgruppen hinein gewirkt haben.

Abschließend bedankte sich Vorstandsvorsitzender Carl Trinkl bei den zahlreichen Gästen und wünschte der Sparkassenstiftung Ostalb weiterhin viele glückliche und strahlende Gesichter beim Empfang der Förderbeträge. Ebenfalls dankte er dem Ehepaar Bernhard und Kristin Schwarz, die als Vertreter der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg selbst ebenfalls zu den Förderpartnern zählen und mit ihrer Musik der Veranstaltung den würdigen Rahmen verliehen hatten.

